

Defäkographie (unter Durchleuchtung)

Was ist eine Defäkographie?

Eine Defäkographie ist eine röntgenologische Darstellung der Entleerungsfunktion des Enddarms mittels Kontrastmittel. Die Defäkographie dient zur Abklärung von Entleerungsstörungen des Enddarmes, der chronischen Obstipation (Verstopfung) und der Stuhlinkontinenz (Stuhlhalteschwäche).

Wie wird eine Defäkographie durchgeführt?

Die Defäkographie wird in einem Durchleuchtungsraum durchgeführt. Die/der Fachfrau/–mann für medizinisch– technische Radiologie (MTRA) füllt über einen kleinen Plastikkatheter zähflüssiges bariumhaltiges Kontrastmittel in den Enddarm ein. Sie nehmen auf einem Toilettenstuhl vor der Durchleuchtungseinheit Platz. Der Radiologe fertigt Aufnahmen von den Funktionszuständen des Enddarmes an. Die verschiedenen Manöver werden Ihnen vor der Untersuchung genau erklärt. Wenn der Darm entleert ist, ist auch die Untersuchung beendet. Der Radiologe interpretiert die Aufnahmen und informiert Ihren behandelnden Arzt. Die Untersuchung dauert maximal 30 Minuten.

Wie bereite ich mich auf die Untersuchung vor?

Am Morgen der Untersuchung werden Sie gebeten, einen kleinen Einlauf zur Reinigung lediglich des Enddarmes durchzuführen. Ein Mini– Klistier erhalten Sie bei der Anmeldung im Röntgeninstitut oder bei Ihrem behandelnden Arzt.

Sie können am Tag der Untersuchung ein leichtes Frühstück zu sich nehmen.

Mögliche Komplikationen:

Spezifische Komplikationen für die Defäkographie sind nicht bekannt.

Bariumhaltiges Kontrastmittel wird nicht bei akuten Erkrankungen des Dickdarmes angewendet. Teilen Sie uns bitte mit, falls zwischen der Anmeldung zur Untersuchung und dem Untersuchungstermin eine neue Dickdarmerkrankung aufgetreten ist, die Untersuchung muss dann verschoben werden.